



Funk Health Care Consulting führt erstmals Auditverfahren für Hebammenkreißsäle (HKS) durch

Berlin 10.04.2024 – Für mehr Sicherheit und Qualität von hebammengeleiteten Kreißsälen: Funk zertifiziert in Kooperation mit dem Deutschen Hebammenverband (DHV) das Versorgungsmodell Hebammenkreißsaal. Das erste Qualitätssiegel HKS+ erhält das Bürgerhospital in Frankfurt, Deutschlands größte Geburtsklinik.

Die Funk Health Care Consulting und der Deutsche Hebammenverband (DHV) freuen sich, bekannt zu geben, dass das renommierte Bürgerhospital in Frankfurt offiziell das Qualitätssiegel "HKS+ - Risikoauditierter Hebammenkreißsaal" erhalten hat. Die erfolgreiche Risikoauditierung bekräftigt das Bürgerhospital in seinem Bestreben, eine optimale Betreuung für Mütter und Kinder zu gewährleisten. Als größte Einrichtung ihrer Art in Deutschland betreut die Geburtsklinik jährlich über 4.000 Geburten, wobei der Hebammenkreißsaal Anfang dieses Jahres eröffnet wurde.

Etablierung der HKS durch Zertifizierung

Das Qualitätssiegel HKS+ wird vom Deutschen Hebammenverband in Zusammenarbeit mit akkreditierten spezialisierten Beratungsunternehmen in Deutschland verliehen. Als akkreditierte Prüfgesellschaft unterstützt die Funk Health Care Consulting mit Freude das Zertifikat. Dieses markiert einen bedeutenden Meilenstein zur Etablierung des Konzepts des Hebammenkreißsaals als qualitätsgesichertes und risikoadaptiertes Angebot in der klinischen Geburtshilfe.

Andrea Köbke, Beirätin für den Angestelltenbereich im DHV kommentiert: „Das Bürgerhospital macht vor, wie auch große Geburtskliniken vom Angebot des Hebammenkreißsaals profitieren. Die Arbeit, die hier geleistet wird, ist visionär für die Geburtshilfe in Deutschland. Wir hoffen, dass das Beispiel des Bürgerhospitals bald Schule macht und viele weitere Kliniken risikoauditiertere Hebammenkreißsäle einführen, um diese Versorgungslücke bundesweit zu schließen.“



Mathias Lenschow, Geschäftsführung Funk Health Care Consulting GmbH, konstatiert: „Als Berater für Risikoprävention ist es unsere Aufgabe, klinische Abläufe auf Herz und Nieren zu prüfen, um die größtmögliche Sicherheit und Qualität der Behandlung für die Patient*innen zu gewährleisten. Das von uns zusammen mit dem DHV entwickelte Anerkennungsverfahren für den HKS+ sichert einheitliche Versorgungsstandards für Mutter und Kind.“

Wolfgang Heyl, Geschäftsführung Bürgerhospital und Clementine Kinderhospital gGmbH ergänzt: „Mit dem Hebammenkreißaal haben wir nun unser Angebot für Frauen ausgebaut, deren Schwangerschaft komplikationsarm verläuft und die während der Geburt ausschließlich von einer Hebamme betreut werden möchten. Das Zertifikat HKS+ bestätigt uns darin, mit der Einführung des Hebammenkreißaals den richtigen Weg beschritten zu haben und unseren hohen Ansprüchen an Patientensicherheit und Versorgungsqualität gerecht zu werden.“

Was ist ein Hebammenkreißaal?

Der Hebammenkreißaal (HKS) ist kein spezieller Raum oder ein räumlich abgetrennter Kreißaal, sondern ein primär interprofessionelles Betreuungskonzept für gesunde Schwangere. Durch die Implementierung eines HKS wird das geburtshilfliche Angebot innerhalb einer Klinik um eine hebammengeleitete Betreuung erweitert. Somit wird der Schwangeren ermöglicht, ihren Geburtsprozess so autark wie möglich zu erleben. Wenn keine Geburtsrisiken auftreten, wird sie im HKS ausschließlich von Hebammen begleitet. Bei höherem medizinischen Bedarf steht die Versorgungsstruktur der Klinik mit allen Fachärzt*innen zur Verfügung. (Quelle: <https://hebammenverband.de/hebammenkreissaal>)

Mehr Informationen zu Funk Health Care Consulting und HKS+ -

Risikoauditiertes Hebammenkreißaal <https://www.funk-gruppe.de/de/branchen/gesundheit-soziales/klinisches-risikomanagement>

Ansprechpartnerin Medien:

Stefanie Rettberg
s.rettberg@funk-gruppe.de
+49 40 35914-178